

# Funktionsstellen und Verantwortungsbereiche im Bereich der Berufsschule am OSZ DruM

## Schulleitung

**Peter Michael Rulff**  
Schulleiter



**Klaus Schneider**  
OSZ Koordinator  
(stellv. Schulleiter)

## Abteilung II (Berufsschule)

**Bernd Keichel-Enders**  
Abteilungsleiter



**Wilm Diestelkamp**  
Abteilungsleiter  
(stellv. Abteilungsleiter)

## Fachbereiche

**Clivia Offermann**  
Fachbereichsleiterin  
Ansprechpartnerin  
für Mediengestalter  
und Kartographen



**Hubert Jasper**  
Fachbereichsleiter  
Ansprechpartner  
für Drucker

**Werner Richter**  
Fachleiter  
Ansprechpartner  
für Buchbinder und  
Verpackungsmittel-  
mechaniker



**Franz Schröder**  
Fachleiter (beauftr.)  
Ansprechpartner für  
Wirtschafts- und Sozialkunde

**Volker Busse**  
Fachleiter  
Informationstechnik  
und Informations-  
aufbereitung



**Jörg-Uwe Hohnstein**  
Fachleiter  
Technik Vorstufe  
und Fotografie

## Aktuelle Mitteilungen des OSZ Druck- und Medientechnik

Ausgabe 1 – Schuljahr 2003/04

### Sehr geehrte Damen und Herren,

zu Beginn des neuen Schuljahres 2003/04 wollen wir mit diesem ersten 'Infobrief Berufsschule' versuchen, Kommunikations- und Informationsdefizite zu schließen und somit die Zusammenarbeit mit den Ausbildungsbetrieben der Druck- und Medienbranche verbessern.

Sie sollen zukünftig wissen, welche Lehrer in welchen Klassen unterrichten und wer wofür zuständig ist und für Sie der geeignete Ansprechpartner sein kann.

Wir wollen über unsere Planungen im Berufsfeld und die aktuellen Entwicklungen im laufenden Schuljahr an unserem Oberstufenzentrum informieren.

Der Inhalt dieser ersten Ausgabe wird noch weitgehend von Abteilungsleiter und Abteilungsleiter erstellt, für kommende

Infobriefe stellen wir uns eine Beteiligung von allen vor. Für Anregungen hierzu sind wir dankbar und offen.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Keichel-Enders  
Abteilungsleiter der Berufsschule

Wilm Diestelkamp  
Abteilungsleiter



### Allgemeine Entwicklung des OSZ DruM

#### Verdoppelung in drei Jahren

Wir gehen davon aus, dass die großen Umstrukturierungen gerade im personellen Bereich der Schule hinter uns liegen. Niemand in der erweiterten Schulleitung ist länger als

drei Jahre im Amt, alle der Schule zustehenden Leitungsstellen sind ordnungsgemäß besetzt. Die Zahl der Lehrer stieg in drei Jahren von knapp 40 auf über 70 – was trotzdem nur einer Lehrerausstattung von 92 % entspricht (offizielles Soll sind 105 %). Das OSZ Druck- und Medientechnik ist somit voll ausgelastet, was Lehrerstunden, aber

auch die Raumnutzung betrifft. Ein weiterer Zuwachs an Klassen ist derzeit ohne neue Räume und Lehrer nicht vorstellbar. Eine geplante 3-jährige OBF (Berufsfachschule Mediengestaltung/Druck) wird deshalb auch nur durch schulinterne Umstrukturierungen realisierbar sein.



Unterricht in einem der 12 Computerräume

Nach wie vor fehlen uns qualifizierte Lehrer des Berufsfeldes. Die finanzielle Lage des Senats, der die Löcher der Bankgesellschaft mit Vorrang gestopft hat, lässt Neueinstellungen derzeit nicht zu.

#### 1,4 Mio Euro Investitionen in 5 Jahren

Wir haben in diesem Jahr den Ausbau des Rechnernetzwerkes abgeschlossen: 150 Mac und PC können in 12 Unterrichtsräumen auf Internet und Datenserver zugreifen. Die Fachpraxis-Werkstätten für Druck und Weiterverarbeitung wurden mit neuer Technik ausgestattet, erweitert bzw. umgebaut. Von den insgesamt 60 Räumen unserer Schule sind in den letzten Jahren mehr als zwei Drittel umgebaut oder einer anderen unterrichtlichen Nutzung zugeführt worden. Tiefgreifende Umstrukturierungen, die verkräftet werden müssen ...

Wir wollen deshalb an dieser Stelle ›Danke‹ sagen an die Adresse der Schüler und an Sie



Die Offset-Druckwerkstatt mit sieben neuen Maschinen

als Ausbilder, weil die Unannehmlichkeiten, die mit diesen Umbauten verbunden waren, mit Geduld und Verständnis ertragen wurden. Unterrichtsausfälle aus diesem Grunde sind fast vollständig vermieden worden.



Am neuen programmierbaren Planschneider

Die gravierenden Veränderungen waren auch der Grund, weshalb wir die Herausgabe dieses Infobriefes immer wieder verschoben haben. Wir hoffen, dass wir jetzt die Klippen und Untiefen der Provisorien und Improvisationen hinter uns gelassen haben und nun ein ruhigeres Fahrwasser ansteuern, das wir gemeinsam mit Ihnen passieren wollen.

## Gott grüß' die Kunst!

### 4. Gutenbergfest am OSZ DruM

Am 2. Juli 2003 starteten über 130 Auszubildende der Druck- und Medienbranche nach bestandener Abschlussprüfung ins Facharbeiterleben.

Mit einer würdigen Gautschzeremonie wurden sie von Gautschmeister Giselher Ruks (Verband Druck und Medien Berlin-Brandenburg) und seinen kräftigen Packern mit einer Ganzkörper-Wassertaufe von allen ›Flusen und Flausen der Lehrzeit‹ rein gewaschen und in den Kreis der Fachkollegen aufgenommen.

Danach wurde noch bis spät in die warme Sommernacht hinein gefeiert.

Diese im wahrsten Sinne feucht-fröhliche Feier bot aber auch allen an der Ausbildung Beteiligten eine gute Gelegenheit, sich kennen zu lernen und Informationen auszutauschen.

Ein besonderer Dank an all jene Ausbildungsbetriebe, die die Feier Ihrer Prüfungsabsolventen mit einer Spende unterstützten und auch an die IHK Berlin, durch deren termingenaue Kooperation es möglich war, allen Teilnehmern rechtzeitig zur Freisprechungsfeier das Prüfungsergebnis mitzuteilen.



Gautschmeister Ruks und seine Packer



Es seil – Packer, packt an ...



... und hinein ins kühle Nass!



Bevor sich die Wege trennen: Ein letztes Gruppenbild des Prüfungsjahrganges 2003

## Das Ende der Lernmittelfreiheit

### Berlin muss sparen ...

Das Abgeordnetenhaus von Berlin hat in den Schulen die Lernmittelfreiheit aufgehoben. Von allen Schülerinnen und Schülern wird erwartet, dass sie einen Eigenanteil von 100,- Euro für Bücher und Materialien pro Schuljahr selber übernehmen – den Schulen werden dementsprechend weniger Mittel zugewiesen.

Für das OSZ DruM haben wir mit unserem Förderverein eine Konstruktion geschaffen, wonach der Verein der Schule ersatzweise Mittel für Bücherbeschaffungen, Kopien und andere Unterrichtsmaterialien zur Verfügung stellt. Die Schüler zahlen z. Zt. dafür pro Halbjahr 10,- Euro Aufwandspauschale an den Förderverein.

Wir möchten Sie als Ausbildungsbetriebe bitten zu prüfen, ob Sie Ihren Auszubildenden diese Kosten erstatten können.

Eine steuerlich absetzbare Quittung kann selbstverständlich ausgestellt werden.

Ohne diese Aufwandspauschale ist ein zeitgemäßer Unterricht nicht aufrechtzuerhalten. Wir bitten um Ihr Verständnis.

### Förderverein OSZ DruM e. V.

Der gemeinnützige Verein hat den Zweck, die Weiterentwicklung des OSZ Druck- und Medientechnik auf allen Ebenen zu unterstützen.

Schwerpunkte sind dabei die Werbung für materielle und finanzielle Unterstützung, Planung und Durchführung wissenschaftlicher und schulischer Veranstaltungen, Mithilfe bei der Öffentlichkeitsarbeit sowie die Förderung von Partnerschaften mit in- und ausländischen Schulen.

Wir bitten um Ihre Mitgliedschaft als Einzelperson (Beitrag EUR 30,- p.a.) oder als Firma (Firmen-Beiträge sollen selbst eingestuft werden).

Die Beiträge sind steuerlich absetzbar.

Kontoverbindung:

Förderverein OSZ DruM e. V.

Konto-Nr. 20 500 133 99

Berliner Sparkasse,

BLZ 100 50 000

### Beitrittserklärung zum Förderverein OSZ Druck- und Medientechnik e. V.

Ich/Wir möchte/n Mitglied werden:

Name

---

Firma

---

Anschrift

---



---

Telefon

---

Beitragshöhe: \_\_\_\_\_ EUR pro Jahr

Unterschrift

---

... schnell per Fax ans OSZ DruM: 41 47 92-21

## Zum aktuellen Schuljahr

### ›Pokern‹ bis zum Schulanfang

Für die Abteilungsleitung ist jeder Schuljahresbeginn der Berufsschule mit besonderer Spannung geladen. So auch dieses Jahr:

– Wieviel Auszubildende des 1. Jahres werden die Betriebe und Träger uns diesmal schicken und wann?

– Wie verteilen sich die Mediengestalter nach ihren Schwerpunkten? Stimmen unsere Prognosen zur Bildung von Fachklassen entsprechend den Fachrichtungen?

– Passt die Stundenplanung, die vor den Ferien den Kollegen zur Unterrichtsvorbereitung vorgelegt wurde?

Am 18. August waren knapp 50 neue Auszubildende gemeldet, heute (Ende September) ca. 300, weitere 20 bis 30 werden bis Ende Oktober erwartet, eine weitere Klasse Mediengestalter ab Februar 2004.

Das bedeutet, dass wir 8 Klassen Mediengestalter (mit Kartografen), 2 Klassen Drucker (mit Siebdruckern), 1 Klasse Buchbinder (mit Verpackungsmittelmechanikern) wie geplant einrichten können.

(Anmerkung: Die Zahl der für das neue Schuljahr einzurichtenden Klassen kann nicht das OSZ bestimmen. Sie wird jeweils im vorhergehenden Frühjahr vom Schulsenator festgelegt, ebenso die Sollfrequenz der Klassen, derzeit mindestens 27 Schüler.)

### Neues Einschulungsverfahren

Um von vornherein der Gefahr zu entgehen, Anfängerklassen aufgrund laufender Zugänge im Schulhalbjahr mehrfach neu schneiden zu müssen, haben wir uns dieses Jahr für einen etwas später liegenden zentralen Einschulungstermin entschieden.

Der Zeitbedarf für die Einschulungsformalitäten ist dadurch verringert worden. Diese Zeit steht jetzt für den Unterricht zur Verfügung. Außerdem ist die Zahl der dann zeitaufwändig zu integrierenden Nachzügler deutlich vermindert worden.

### Eine große Bitte

In den zurückliegenden Jahren haben wir feststellen müssen, dass insbesondere die neuen Mediengestalter nur unzureichend über ihren Schwerpunkt (Beratung, Design, Operating, Technik) informiert waren, ebenso fiel die Zuordnung print/nonprint schwer. Spätere Klärung führte dann oft zum Klassenwechsel. Die Chance, dass die Auszubildenden jetzt in die Klasse kommen, die der jeweiligen Fachrichtung (und auch den Zeitvorstellungen des Ausbildungsbetriebes) entspricht, ist mit der zentralen Einschulung wesentlich größer geworden.

Informieren Sie das Sekretariat des OSZ bitte so früh wie möglich über Ihre Absicht auszubilden und sorgen Sie rechtzeitig für Klärung der Schwerpunkte entsprechend Ihrer betrieblichen Orientierung.

Sie sind die Informanten über Zahl und Berufsrichtung der neuen Auszubildenden!

Dafür vielen Dank im Voraus!

Anzahl der Fachklassen nach Ausbildungsberufen

	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
Mediengestalter	8	11	10
Drucker	2	3	3
Siebdrucker	—	1 (2. + 3. Jahr zus.)	
Buchbinder	1	1	1
BuBi. gehörlos	1	1	1
Verpackungsm.-Mech.	—	1 (2. + 3. Jahr zus.)	
Kartographen	—	1 (2. + 3. Jahr zus.)	

## Einrichtung von Blockunterricht

### Zwei Wochen Betrieb, eine Woche Schule

Seit diesem Schuljahr unterrichten wir drei Mediengestalterklassen in der Form von einwöchigem Blockunterricht. Die Schüler bleiben in den beiden nachfolgenden Wochen vollständig im Betrieb und erscheinen erst in der vierten Woche wieder in der Schule. Der zusätzliche Unterrichtstag alle vier Schulwochen entfällt damit also ebenfalls.



Eigenverantwortliches Lernen und Arbeiten

Die Zahl der Klassen wurde dabei so gewählt, dass immer eine in der Berufsschule ist und dort somit die Ressourcen optimal genutzt werden können.

Auf das Schulhalbjahr bezogen erhalten die Blockklassen exakt gleichviel Unterricht wie ihre Kollegen in den Tagesklassen. Die Stundentafel für Mediengestalter ist die für uns verbindliche Richtschnur.

### Warum Blockunterricht?

Die für uns als Berufsschule verbindlichen Rahmenpläne der Kultusminister-Konferenz (KMK) schreiben einen Unterricht in handlungsorientierter Form, wie z. B. fachübergreifendes Arbeiten an Projekten vor. Die Unterrichtsinhalte der neugeordneten Berufe (Drucker, Mediengestalter) sind dafür in Lernfelder gegliedert.

Diesen Vorgaben zu entsprechen ist in der bisherigen Form des Unterrichts nicht mehr möglich.

Mit der Auflösung der traditionellen Fächer wurde ein erster Schritt getan. Für projektorientiertes Arbeiten, mit dem neben Fachkompetenz besonders Eigenverantwortung, Sozialverhalten und Methodenkompetenz entwickelt werden können, ist Unterricht in mehrtägigen Blöcken die organisatorische Voraussetzung. Nur so können kontinuierliche Lernsituationen geschaffen werden, die die Anwendung komplexer Lösungsstrategien trainierbar machen.

Wir mussten feststellen, dass unsere Schule im bundesweiten Vergleich eine der letzten ist, die sich noch nicht an die geänderten Ausbildungsinhalte angepasst hat – das wollen wir nun in Abstimmung mit dem Fachbeirat ändern.

**Unser Ziel ist ein besserer Unterricht, der den Schülern neben Kompetenzerweiterung Spaß macht und bisher Frustrierte und Ablehnende mit ins Boot holt.**

### Stufenweise Einführung

Parallel zur Einführung des Blockunterrichts werden unter Umständen Änderungen in der Organisation der betrieblichen Ausbildung notwendig. Damit dies einfacher umgesetzt werden kann, haben wir für dieses Schuljahr zunächst bei den Mediengestaltern beide Unterrichtsformen angeboten. Die anderen Berufe sollen ab Herbst 2004 ebenfalls mit dem Berufsschulunterricht im Blockmodus beginnen.

In vielen Gesprächen mit Auszubildenden und Ausbildern sind wir mit diesem Vorgehen auf Unterstützung gestoßen.

Wir freuen uns auf den Gedankenaustausch mit Ihnen auf dem Ausbilderabend am 28. 10.

## Änderung der Stundentafel

### Neue Fächer für Mediengestalter

Mit Beginn dieses Schuljahres ist eine geänderte Stundentafel für Mediengestalter für Digital- und Printmedien von der Senatsverwaltung für Bildung in Kraft gesetzt worden. Die Zahl der Unterrichtsstunden (11 pro Woche) ist unverändert geblieben. Die Lernfelder des KMK-Rahmenlehrplanes lassen sich jetzt jedoch besser den neuen Fächern zuordnen. Unterrichtet wird in den Fächern

- Medienproduktion (MP)
- Medienkonzeption (MK)
- Mediengestaltung (MG)
- Informationstechnologie (IT)
- Sozialkunde (SK)

Die Aufteilung der Fächer (und Noten) nach dem herkömmlichen Kanon bleibt noch für eine einjährige Übergangsphase im 3. Lehrjahr erhalten.

### So erreichen Sie uns

Oberstufenzentrum  
Druck- und Medientechnik  
Cyclopstraße 1–5  
13437 Berlin-Wittenau

Telefon: 41 47 92-0  
Fax: 41 47 92-21  
E-Mail: OSZ\_DruckMedien@web.de  
Internet: www.oszdruM.de



## Wichtige Ausbildungstermine

### Veranstaltungen des OSZ DruM

#### Ausbilderabend

Di., 28. 10. 03; 19.00 Uhr im OSZ DruM  
Die Möglichkeit zum Kennenlernen.  
Eine telefonische Anmeldung wäre hilfreich, damit Ihnen die gewünschten Gesprächspartner zur Verfügung stehen.

#### Tag der offenen Tür

Fr., 27. 2. 2004 10.00 – 18.00 Uhr

### Prüfungstermine

#### Abschlussprüfungen

Winter 2003/04: Mi., 10. 12. 2003  
Sommer 2004: Di., 11. 5. 2004

#### Zwischenprüfung 2004

Do., 25. 3. 2004

### Unterrichtsfreie Zeiten der Berufsschule

Herbstferien 6. 10. – 17. 10. 2003  
Letzter Schultag: Do., 2. 10.  
Erster Schultag: Mo., 20. 10.

Weihnachtsferien 22. 12. 2003 – 2. 1. 2004  
Letzter Schultag: Fr., 19. 12.  
Erster Schultag: Mo., 5. 1. 2004

Winterferien 2. 2. – 6. 2. 2004  
Letzter Schultag: Fr., 30. 2.  
Erster Schultag: Mo., 9. 2.  
(Beginn des 2. Schulhalbjahres 2003/04)

Osterferien 5. 4. – 16. 4. 2004  
Letzter Schultag: Fr., 2. 4.  
Erster Schultag: Mo., 19. 4.